



Neunkirchen, Evangelische Pfarrkirche

Entdeckungen

isaFestival 2021 „unlimited“

Dienstag, 24. August, 19.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

Vizerektor für Internationales und Kunst der mdw

Künstlerischer Leiter der isa

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Bläseroktett „Parthia“ in Es-Dur, op. 103

1. Allegro

2. Andante

3. Menuetto. Allegro – Trio

4. Finale. Presto

Demre Erdem, Oboe

Ye Eun Cho, Oboe

Ulrich Manafi, Klarinette

Gabriela Matoušková, Klarinette

Orane Bargain, Horn

Gaia Reemy, Horn

Tamar Ben-Zaken, Fagott

Talya Morad, Fagott

Fritz Kreisler (1875–1962)

Recitativo und Scherzo-Caprice op. 6

Kryštof Kohout, Violine

Vally Weigl (1894–1982)

Bird of Life für Flöte solo

1. Sweet Bird of the Night
2. Joyful Bird at Dawn

Yesung Kim, Flöte

Béla Bartók (1881–1945)

Streichquartett Nr. 4 C-Dur Sz 91

1. Allegro

Javus Quartett, Österreich

Marie-Therese Schwöllinger, Violine

Alexandra Moser, Violine

Anuschka Cidlinsky, Viola

Oscar Hagen, Violoncello

PAUSE

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett D-Dur op. 50 Nr. 6, Hob. III:49 „Froschquartett“

1. Allegro
2. Poco Adagio
3. Menuetto. Allegretto
4. Finale. Allegro con spirito

Ward de Jonghe (*1990)

Streichquartett Nr. 2

Akhtamar Quartet, Belgien

Jennifer Pio, Violine

Coline Alecian, Violine

Ondine Stasyk, Viola

Cyril Simon, Violoncello

Carl Nielsen (1865–1931)

Bläser*innenquintett op. 43

1. Allegro ben moderato

2. Menuet – Trio

3. Präludium – Tema con variazioni

Andrea Lieberknecht, Flöte

Christian Wetzel, Oboe

Gabriela Matoušková, Klarinette

André Cazalet, Horn

Dag Jensen, Fagott

Demre Erdem

Oboe / geboren 1995 in der Türkei / Studium bei Christian Wetzels an der Hochschule für Musik und Tanz Köln / Meisterkurse bei Ingo Goritzki, Washington Barella, Albrecht Mayer, Gregor Witt, Hansjörg Schellenberger, Christian Schneider, Diethelm Jonas und David Walter / Stipendiatin der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin, der Oscar und Vera Ritter-Stiftung u. a. / solistische Auftritte bei Festivals wie dem Ankara International Music Festival, dem Klasik Keyifler International Music Festival und dem 16. Internationalen Klavierfest Antalya / Kammermusikkonzerte mit dem Bläser Octett Köln / CD-Produktion mit François Benda, Jens Peter Maintz und Markus Groh

Ye Eun Cho

Oboe / geboren 1999 in Südkorea / Studium bei Christian Wetzels an der Hochschule für Musik und Tanz Köln / Preisträgerin der Music Association of Korea Competition und des Antonín Reicha Preises im Rahmen der isa – Internationale Sommerakademie der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst 2019 / Stipendium für ein Studium an der Korea National University of Arts / Mitglied des Tongyeong International Music Festival Orchesters 2019

Ulrich Manafi, Klarinette

Klarinette / geboren 1999 in Österreich / Studium an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Christoph Zimper / Meisterkurs bei Sharon Kam / Gewinner eines Auftritts im Wiener Konzerthaus im Rahmen von Musica Juventutis 2017 / Konzerte mit Kammermusikpartnern wie Emmanuel Tjeknavorian, Dominik Wagner u. a. / Konzerte mit Maxim Tzekov, Lukas Sternath und Theresa Strasser im MuTh und in Zweigstellen der Jeunesse in Österreich in der Saison 2019/20

Gabriela Matoušková

Klarinette / geboren 2001 in Tschechien / Studium am Prager Konservatorium bei Milan Polák / Meisterkurse bei Andrew Marriner, Pascal Moraguès, Gábor Varga, Karel Dohnal, Jan Jakub Bokun und Igor Františák / Gewinnerin der Competition of the Czech Conservatories in Pardubice 2019, des Concorso Internazionale per Clarinetto Carlino 2018, Pro Bohemia 2019 u. a. / als Preisträgerin des Wettbewerbs Concertino Praga trat sie im Rahmen des South Bohemian Festival Concertino Praga auf / Akademistin des Radiosymphonieorchester Prag / solistische Auftritte mit dem Orchester der Prager Burgwache und der Janáček-Philharmonie Ostrava

Orane Bargain

Horn / geboren 1999 in Frankreich / Studium bei André Cazalet am Pariser Konservatorium (CNSMDP) / 1. Preis bei der Petites Mains Symphonique Competition 2009 / Stipendiatin der Fondation de France und der Meyer Foundation / Auftritte mit dem Orchestre de Paris, dem Orchestre Philharmonique de Radio France unter Dirigenten wie Eliahu Inbal, Paavo Järvi, Tom Koorman u. a.

Gaia Reemy

Horn / geboren 2002 in Israel / Studium an der Buchmann-Mehta Musikhochschule in Tel Aviv bei Yoel Abadi / Meisterkurse bei William VerMeulen, Edward Deskur, Ernesto Tovar Torres, Itamar Leshem / Mitglied im Young Israel Philharmonic Orchestra, Teilnahme am David Goldman Chamber Music Programme / Stipendiatin der America-Israel Cultural Foundation und der Ronen Foundation / 1. Preisträgerin der Kfar Saba National Brass and Wind Competition 2018 / Auftritte mit dem Israel Chamber Orchestra, Raanana Symphonette Orchestra und Tel Aviv Wind Quintet

Tamar Ben-Zaken

Fagott / geboren 2001 in Israel / Studium an der Buchmann-Mehta Musikhochschule in Tel Aviv / bei Daniel Mazaki / Mitglied im Orchester der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte / Teilnehmerin des David Goldman Programme for Outstanding Young Musicians / Auftritte mit verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles in ganz Europa / Finalistin der Kfar-Saba Wind Competition 2016 und 2018 / mehrfache Stipendiatin der America-Israel Cultural Foundation

Talya Morad

Fagott / geboren 1998 in Israel / Studium an der Buchmann-Mehta Musikhochschule in Tel Aviv / bei Daniel Mazaki / 3. Preis bei der Buchmann Mehta School of Music's Winds & Brass Competition 2021 / Finalistin der America-Israel Cultural Foundation's Spring Competition für Holzblasinstrumente / Stipendiatin der America-Israel Cultural Foundation / Auftritte mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Kirill Petrenko

Kryštof Kohout

Violine / geboren 2000 in Tschechien / Studium mit Vollstipendium an der Guildhall School of Music & Drama bei David Takeno / Meisterkurse u. a. bei Anne-Sophie Mutter, Pierre Amoyal, Simon James, György Pauk, Earl Carlyss sowie Mitgliedern des Gould Piano Trio und des Endellion, Consone und Castalian Streichquartetts / Auftritte bei Festivals wie dem International Chamber Music Festival Plovdiv (Bulgarien), Thaxted Festival (GB) und Znojmo Music Festival (Tschechien) / Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, u. a. der Kocian Violin Competition und der Muse International Music Competition (Griechenland) / Zweimaliger Gewinner des Plzeňský Orfeus Preises, Stipendiat u. a. des Huddersfield 1980 Scholarship Fund, Velehrad London und Talent Unlimited / Gründungsmitglied des Fibonacci String Quartet, mit dem er den 1. Preis bei der International Beethoven Competition for Young Musicians und der Saint James Chamber Music Competition in London gewann / Auftritte als Solist mit der Pilsner Philharmonie und den Mährischen Kammersolisten

Yesung Kim

Flöte / geboren 1991 in Südkorea / Studium bei Anna Björn Larsen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover / Meisterkurse bei Andrés Adorján, Emmanuel Pahud, Peter-Lukas Graf, Philippe Bernold, Vincent Lucas, Henrik Wiese, Patrick Gallois und Davide Formisano / Preisträgerin bei verschiedenen Wettbewerben wie dem JoongAng Music Concours und der Kuhlau International Flute Competition / Stipendiatin der Kurt-Alten-Stiftung

Javus Quartett

Österreich

gegründet 2016 in Salzburg / maßgeblich beeinflusst durch Lukas Hagen, derzeit Studium bei Johannes Meissl an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Unterricht und Meisterkurse bei Eberhard Feltz, Gerhard Schulz, Valentin Erben, Michael Vogler, Rainer Schmidt, Thomas Adès, Alexander Pavlovsky und Christoph Poppen / Teilnahme an der IMS-Masterclass in Prussia Cove und den ProQuartet Sessions / Auftritte beim Mattseer Diabelli-Sommer, den Mondseer Musiktagen, im Rahmen des Israel International Festivals mit Jean und Agnes Sulem, und mit Valentin Erben / 2. Preis beim Kammermusikwettbewerb C.R.D.M in Udine 2017, Publikumspreis des Irene Steels Wilsing Wettbewerbs im Rahmen des Heidelberger Frühlings 2020

Akhtamar Quartet

Belgien

gegründet 2014 in Brüssel / Unterricht bei Johannes Meissl und Vida Vujic an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Mitglied der ECMA – European Chamber Music Academy und von ProQuartet / Gewinner*innen des Tremplin Jeunes Quatuors der Philharmonie de Paris und Preisträger*innen des Musiq3 Festival 2016 / unterstützt von Fédération Wallonie-Bruxelles, dem Concertgebouw Bruges, Le Dimore del Quartetto, Karine Arabian Paris und der

Boghossian Foundation / Konzerte bei Festivals wie dem MonteLéon Festival in Spanien, dem Festival Radio France Occitanie Montpellier, sowie in anderen europäischen Ländern wie zum Beispiel Italien, Schweiz, Österreich aber auch den USA / 2020 erschien ihre Debüt-CD *Légende Arménienne* mit Aufnahmen von Stücken armenischer Komponist*innen

Andrea Lieberknecht, Flöte

Deutschland

Andrea Lieberknecht war 13 Jahre lang Soloflötistin, zunächst im Rundfunkorchester des Bayerischen Rundfunks, dann im Sinfonieorchester des Westdeutschen Rundfunks. Sie unterrichtete nebenbei an den Musikhochschulen Köln und Hannover, bevor sie 2002 als ordentliche Professorin an die Hochschule für Musik und Theater in Hannover berufen wurde. 2011 wechselte sie an die Hochschule für Musik und Theater in München.

Während ihres Studiums bei Paul Meisen an der Musikhochschule in München gewann sie die internationalen Flötenwettbewerbe „Prager Frühling“ (1991) und Kobe (Japan, 1993). Als Mitglied des Arcis Quintetts und im Duo mit ihrem Klavierpartner Jan Philip Schulze erhielt sie Preise beim ARD-Wettbewerb, dem Deutschen Musikwettbewerb, sowie bei den internationalen Kammermusikwettbewerben Colmar, Tokio, Belgrad und Trapani. Seitdem führt sie ein reiches Konzertleben mit Recitals, Solokonzerten und Kammermusik. Sie war zu Gast bei bedeutenden deutschen Musikfestivals. Drei Jahre lang war sie Soloflötistin der Bayreuther Festspiele. In Deutschland führte sie Flötenkonzerte auf mit dem Rundfunksinfonieorchester Saarbrücken, dem WDR Sinfonieorchester, den Münchner Symphonikern und anderen. Vom Ensemble Sabine Meyer wurde sie für Konzerte in Deutschland, beim Luzern Festival, der Schubertiade Schwarzenberg u. a. eingeladen.

Sie gibt Meisterkurse in Europa, Asien und Australien und ist Dozentin der Villa Musica. 2009 bis 2010 hatte sie eine Gastprofessur an der Norwegischen Musikhochschule Oslo inne. Sie machte Aufnahmen bei nahezu allen Rundfunkanstalten Deutschlands. Zahlreiche CD-Aufnahmen mit Solo- und Kammermusik und eine internationale Jurytätigkeit runden das Bild ihrer musikalischen Aktivitäten ab.

Christian Wetzel, Oboe

Deutschland

Christian Wetzel ist Professor für Oboe an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Neben seiner Lehrtätigkeit und internationalen solistischen Aktivitäten widmet er sich intensiv der Kammermusik und konzertiert weltweit bei bedeutenden Festivals.

Er ist Oboist und Gründungsmitglied des renommierten Ma'alot Bläserquintetts, mit dem er zahlreiche internationale erste Preise gewann, unter anderem beim ARD-Wettbewerb München. Das Ensemble kann auf eine mehr als 30-jährige Konzertkarriere zurückblicken und hat eine Reihe von preisgekrönten CD-Aufnahmen eingespielt.

Nach neun Jahren als Solooboist beim Nationaltheaterorchester Mannheim erhielt er 1997 an der Musikhochschule Leipzig seine erste Professur und kümmert sich seitdem intensiv und erfolgreich um den internationalen oboistischen Nachwuchs. 2008 wurde er an die Hochschule für Musik und Tanz Köln berufen. Viele seiner Studenten erhielten prominente Positionen in bedeutenden Orchestern in der ganzen Welt.

Christian Wetzel unterrichtet auf zahlreichen internationalen Meisterkursen weltweit und als Gastdozent an so bedeutenden Musikinstituten wie etwa der Royal Academy of Music in London, der Julliard-School in New York, der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien oder dem Chinesischen Zentralkonservatorium in Peking. Außerdem leitet er eine Oboenklasse an der Musikhochschule des Baskenlandes „Musikene“ in San Sebastián (Spanien). Zahlreiche Einspielungen, Uraufführungen und die enge Zusammenarbeit mit bedeutenden zeitgenössischen Komponisten zeigen außerdem sein Engagement für Neue Musik.

André Cazalet, Horn

Frankreich

Nach seiner Tätigkeit als Solist im Ensemble Intercontemporain ist André Cazalet seit 1980 Solohornist im Orchestre de Paris. Parallel verfolgte er seine Solokarriere, die ihn mit vielen bedeutenden Dirigenten und Orchestern zusammenführte. Als Kammermusiker tritt er mit Daniel Barenboim, Shlomo Mintz, dem Quatuor Talich, Gérard Caussé, Katia und Marielle Labèque u. v. a. auf. Sein Repertoire reicht vom 18. Jahrhundert bis zu Neuer Musik, viele Werke zeitgenössischer Komponisten wurden ihm gewidmet. Er ist seit 1985 Professor am Pariser Konservatorium (CNSMDP) und erhält regelmäßig Einladungen zu internationaler Lehrtätigkeit (u. a. am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau). Preisgekrönte Aufnahmen (u. a. Grand Prix du Disque für Brahms- und Ligeti-Trio, Auszeichnung für Poulencs Elegie in der Zeitschrift *Grammophone*) liegen vor.

Dag Jensen, Fagott

Norwegen

Dag Jensen wurde in Horten (Norwegen) geboren. Seinen ersten Fagottunterricht bekam er von Robert Rønnes mit elf Jahren. Danach studierte er bei Torleiv Nedberg an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo.

Bereits mit 16 Jahren bekam er seine erste Anstellung als Kontrafagottist beim Bergen Philharmonischen Orchester. Dort übernahm er nach kurzer Zeit die stellvertretende Solofagott-Position. Neben seiner Orchestertätigkeit studierte er weiter bei Klaus Thunemann in Hannover.

Er war von 1985 bis 1988 Solofagottist der Bamberger Symphoniker und von 1988 bis 1997 in der gleichen Position beim WDR Sinfonieorchester Köln. Dag Jensen ist 1. Preisträger beim Musikwettbewerb der Jugend-Sinfoniker (Norwegen) und wurde zweimal Gewinner beim ARD-Wettbewerb in München (1984 und 1990). In Deutschland musizierte er als Solist mit den Rundfunksinfonieorchestern in München, Stuttgart und Köln u. a.

Auch im Ausland ist er ein gefragter Solist und ist u. a. mit dem BBC Symphony Orchestra Birmingham, Oslo Philharmonic Orchestra, mit dem Mito Chamber Orchestra unter Seiji Ozawa und mit dem Norwegischen Kammerorchester unter Iona Brown aufgetreten.

Einen wichtigen Platz in seinem künstlerischen Wirken nimmt die Kammermusik ein. Er ist Mitglied im Bläserensemble Sabine Meyer und im Ensemble Villa Musica. Bei zahlreichen Festivals im In- und Ausland ist er regelmäßig zu Gast. Von 1997 bis 2011 war er Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, und seit 2011 hat er eine Professur an der Hochschule für Musik und Theater München inne. Zudem ist er seit 2009 Professor für Fagott an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo.
